

Familie Bürger und Familie Schöffski luden zum lebendigen Adventskalender und es kam der erste Schnee des Dezembers.



Bei verschneiter und glatter Straße kamen doch noch knapp 70 AdventssängerInnen, die von Ralf Schöffski freundlich begrüßt wurden. Nach der Tageslosung

- Ich bin arm und elend; der Herr aber sorgt für mich. (Psalm 40,18)

sangen alle gemeinsam "oh du fröhliche"

Frauke Bürger las die Weihnachtsgeschichte, "[warum der Engel lachen mußte](#)", von der Geburt des Christkinds, den Engelsvorbereitungen, der aufgeschreckten Maus, die dann von der Katze ("Heilige Nacht, hin oder her - jetzt krieg ich dich") durch den kompletten Stall gejagt wurde, und nur Unterschlupf in den Engelsflügeln finden konnte - und so fledermausartig entkam.

Nach dem gemeinsam gesungenen "Macht hoch die Tür" las Frauke Bürger dann noch das kurze Gedicht "[Frohes Fest](#)" woraufhin dann alle "Es ist ein Ros entsprungen" anstimmten.

Die Adventskerze ging an Barbara Fricke, und Raf Schöffski sprach einen [irischen Segensspruch](#)

für

den Heimweg:

- Mögest Du warme Worte an einem kalten Abend haben,
Vollmond in einer dunklen Nacht
und eine sanfte Straße auf dem Weg nach Hause.

bevor er alle zu Glühwein, Tee, und selbstgebackenem einlud.

{gallery}2011/kirchengemeinde/adventskalender/16{/gallery}